

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)



Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname

MERISO HÄRTER BP51

Dibenzoylperoxid, 50% mit Dicyclohexylphthalat mit Siliciumdioxid

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Polymerisationsinitiator

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Angaben verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

ISOMER Kunststoff-Technik GmbH
Alte Potsdamer Straße 6b
14513 Teltow

Telefon
Fax

+49 (0)3328 331 202
+49 (0)3328 331 201

Auskunftgebender Bereich / Telefon

+49 (0)3328 331202 und +49 (0)179 45 66 074

Auskünfte zum Sicherheitsdatenblatt

info@isomer.de

1.4 Notrufnummer

GIFTNOTRUF DER CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN
Hindenburgdamm 30 | 12203 Berlin **Telefon: (030) 30 686 700**

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

NOVIPER BP 51 (Dibenzoylperoxid, 50% mit Dicyclohexylphthalat mit Siliciumdioxid)

Org. Perox. D H242

Skin Sens. 1 H317

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

Eye Irrit. 2	H319
Aquatic Acute 1	H400
Aquatic Chronic.1	H410
Repr.1B	H360D

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P220	Von starken Säuren, Basen, Schwermetallsalzen und reduzierenden Substanzen aufbewahren
P234	Nur im Originalbehälter aufbewahren
P261	Einatmen von Staub/Dampf vermeiden
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und sich einfach entfernen lassen. Weiter spülen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501	Inhalt / Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

Weitere Kennzeichnungselemente: Nur für gewerbliche Anwender.

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

2.3 Sonstige Gefahren

Unbestimmt

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

betrifft nicht

3.2 Gemische

%(m/m)	Bezeichnungen von Bestandteilen	Index-Nr.	EG-Nr.	CAS-Nr.	Erfassungsnummer: REACH	Klassifizierung nach EC 1272/2008
49 -51	Dibenzoylperoxid	617-008-00-0	202-327-6	94-36-0	01-2119511472-50-0001	Org. Perox. B, H241 Skin Sens 1, H317 Eye Irrit. 2, H319 Aquatic Acute 1, H400; M=10 Aquatic Chronic 1, H410; M=10
49 -51	Dicyclohexylphthalat	-	201-545-9	84-61-7	01-2119978223-34-0000	Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360D Aquatic Chronic 3, H412
≤0,5	Siliciumdioxid Erhalten durch chemische Umwandlung	-	231-545-4	11226-00-8 7631-86-9	01-2119379499-16-0000	nicht klassifiziert

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Betroffene Person von der Expositionsstelle entfernen, für frische Luft sorgen und ärztlichen Rat ersuchen.

Nach Hautkontakt

Kann Sensibilisierungen hervorrufen - Haut mit Seifenwasser spülen, bei sichtbaren Hautreizungen Arzt befragen.

Nach Augenkontakt

Offene Augen 15 Minuten lang unter laufendem Wasser ausspülen; Sofort ärztlichen Rat ersuchen

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen hervorrufen, sofort ärztlichen Rat ersuchen

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautsensibilisierungen – Rötungen, Schwellungen, Augenreizungen;

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Gemäß der jeweiligen Symptomen vorgehen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, Kohlendioxid, Schaum; Sand

Ungeeignete Löschmittel

Keine Halone verwenden, keinen Wasservollstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung (+60° C) erfolgt eine explosionsgefährliche Zersetzung des Produkts.

ACHTUNG: Erneute Entzündung möglich; das Produkt hält Verbrennungsprozesse aufrecht; Dämpfe können mit der Luft explosive Mischungen bilden; keine während des Brands oder der Explosion entstehenden Dämpfe einatmen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)



Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid, Wasser
Thermische Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid, Sauerstoff, Benzoesäure-, Biphenyl-, Benzoatphenyl-Gemische, geringe Benzolmengen

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Individuelle Schutzausrüstung für Feuerwehrmannschaften: Atemschutzgeräte

Weitere Informationen: Kleineren Brand mit Löschpulver oder Kohlendioxid behandeln, anschließend zur Verhinderung erneuter Zündung mit Wasser besprühen; brandgefährdete Behälter und Geräte in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen; Brandwasser nicht in Abwässer und Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.

Peroxid nicht in Abwässer und Gewässer gelangen lassen, Erwärmung und Kontakt mit leicht entzündlichen Stoffen und Substanzen verhindern.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Grundwasser und Böden gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Abwasserschächte sichern. Verschüttetes Material in dichte Kunststoffbehälter aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Entsprechende individuelle Schutzausrüstung tragen – siehe dazu Abschnitt 8
Informationen zur Entsorgung – siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Mit keinen reduzierenden Substanzen, Aktivatoren etc. direkt vermischen. Staubbildung vermeiden, Behälter dicht verschlossen halten, nicht schütteln, nicht werfen etc.. In Produktions- und Lagerräumen nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen. Nach der Arbeit immer die Hände waschen. Vor Schmutz, Rost, Chemikalien, konzentrierten Säuren,

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)



Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

Beschleunigern fernhalten. Arbeitskleidung separat aufbewahren, nicht nach Hause mitnehmen.
Keine funkenbildende Geräte verwenden.

Hinweis zum Brand- und

Explosionsschutz: Maßnahmen gegen elektrische Aufladung treffen. Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fern von Zünd-, Wärme- und Lichtquellen, bei max. +25 °C aufbewahren.

Nicht rauchen, nach Kontakt mit Peroxid sorgfältig die Hände waschen.

Ausschließlich Werkzeug aus entsprechenden Werkstoffen (Polyethylen, Polypropylen, Edelstahl) verwenden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine vom Abschnitt 1.2. abweichenden Angaben zu anderen Anwendungen bekannt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

• Benzoylperoxid:

MAK - 5 mg/m³ (E)

MMK - 10 mg/m³

TWA - 5 mg/m³

DNEL Personal (chronische Exposition, inhalativ, systemisch): 11,75 mg/m³

NOAEL: 881,25 mg/m³ (wiederholte Verabreichung)

DNEL Personal (chronische Exposition, dermal, systemisch): 6,6 mg/kg Körpermasse/Tag

NOAEL: 1980,0 mg/kg (wiederholte Verabreichung)

DNEL Verbraucher (chronische Exposition, inhalativ, systemisch): 39 mg/m³

DNEL Verbraucher (chronische Exposition, dermal, systemisch): 13,3 mg/kg Körpermasse/Tag

DNEL Verbraucher (chronische Exposition, dermal, lokal): 34 µg/m²

• Dicyclohexylphthalat

MAK: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

MMK: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

DNEL Personal (chronische Exposition, inhalativ, systemisch): 35,2 mg/m³

DNEL Personal (chronische Exposition, dermal, systemisch): 0,5 mg/kg/Tag

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

DNEL Verbraucher (chronische Exposition, inhalativ, systemisch):	0,87 mg/m ³
DNEL Verbraucher (kurze Exposition, dermal, systemisch):	0,25 mg/kg/Tag
DNEL Verbraucher (kurze Exposition, oral, systemisch):	0,25 mg/kg/Tag

- **Siliciumdioxid erhaltenes durch chemische Umwandlung**

Gesamtstaub - NDS - 10 mg / m³

Einatembare Staub - NDS - 2 mg / m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für entsprechende explosionsgeschützte Lüftung sorgen

Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz

Augen- oder Gesichtsschutz aus Plexiglas tragen.

Hautschutz

Antistatische Schutzkleidung und Schuhe tragen,

Schutzhandschuhe aus synthetischem Kautschuk oder Butylkautschuk (Stärke: 0,5 mm, Durchdringungszeit >8h) verwenden.

Atemschutz

Kurzfristig Atemschutzmaske mit A-Filter tragen

Thermische Gefährdungen

Unter normalen Arbeitsbedingungen sind keine thermischen Gefährdungen vorhanden.

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz:

Einschlägig sind allgemeine gewerbliche Vorschriften für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz. Keine am Arbeitsplatz zugelassenen Konzentrationshöchstwerte überschreiten lassen. Nach abgeschlossener Arbeit kontaminierte Kleidung abnehmen – nicht nach Hause mitnehmen. In Produktions- und Lagerräumen nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Arbeit immer die Hände waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation, Abwässer und Gewässer gelangen lassen.

- **Dibenzoylperoxid:**

PNEC Süßwasser 0,02 µg/l

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

PNEC Meerwasser:	0,002 µg/l
PNEC Sediment - Süßwasser:	0,013 mg/kg
PNEC Sediment – Meerwasser:	0,001 mg/kg
PNEC Boden:	0,002 mg/kg
PNEC Kläranlagen:	0,35 mg/l

- **Dicyclohexylphthalat**

PNEC Süßwasser	0,00362 mg/l
PNEC Meerwasser:	0,000362 mg/l
PNEC regelmäßige Freisetzung:	0,0362 mg/l
PNEC Sediment - Süßwasser:	1,06 mg/kg
PNEC Sediment - Meerwasser:	0,106 mg/kg
PNEC Boden:	0,21 mg/kg
PNEC Kläranlagen:	10 mg/l

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen
weißes Pulver
Geruch
charakteristisch
Geruchsschwelle
unbekannt
pH-Wert
ca. 7
Schmelzpunkt /Gefrierpunkt
unbestimmt
Siedebeginn und Siedebereich
unbestimmt
Flammpunkt
unbestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

unbestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)
brennbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen
betrifft nicht
Dampfdruck
unbestimmt
Dampfdichte
unbestimmt
Schüttdichte
630 kg/m ³
Löslichkeit(en)
in Wasser: unlöslich
Löslichkeit in sonstigen Lösungsmitteln: keine Angaben vorhanden
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser
unbestimmt
Selbstentzündungstemperatur
unbestimmt
Zersetzungstemperatur
Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung (SADT): +60 °C
Viskosität
betrifft nicht; gemäß Anhang XI zu REACH (Feststoff)
Explosive Eigenschaften
ein Bestandteil (Dibenzoylperoxid zeichnet sich durch Explosionseigenschaften aus)
Oxidierende Eigenschaften
organisches Peroxid

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben
Gehalt an Aktivsauerstoff: 3,24 – 3,47 %

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.2.

10.2 Chemische Stabilität

60°C SADT, schnelle Zersetzung durch Wärmewirkung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Heftige Zersetzung des Peroxids erfolgt bei direktem Kontakt mit Beschleunigern wie Schwermetallsalzen, tert. Aminen, konz. Mineralsäuren und Laugen sowie Reduktionsmitteln. Stabil unter normalen Bedingungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Unter vorschriftsmäßigen Bedingungen von Lagerung, Versand und Gebrauch ist das Produkt als stabil anzusehen.

Erhöhte Temperaturen, Licht, Verschmutzung, Korrosion vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit Säuren, Alkali, Aminen vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Während eines Brands oder der Zersetzung können Kohlenwasserstoffe, Benzylderivate, ätzende, brennbare Gase entstehen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

DIBENZOYLPEROXID:

Akute Toxizität	oral: Keine nachteilige Wirkung beobachtet DNEL: 2000 mg/kg Körpermasse; LD50(Maus): > 2000 mg/kg
	Haut: Keine Studie verfügbar
	inhalativ: Keine nachteilige Wirkung beobachtet DNEL: 24300 mg/m ³ ; LC50(Ratte); 24,3 mg/l (exp.Zeit: 4h)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine nachteilige Wirkung beobachtet – Nicht reizend

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

schwere Augenschädigung/-reizung	Reizwirkung - reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	negative Auswirkungen beobachtet – Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
Keimzell-Mutagenität	in vitro/in vivo - Keine nachteilige Wirkung beobachtet
Karzinogenität	oral, Haut - Keine relevanten Informationen verfügbar Inhalation - Keine Daten verfügbar
Reproduktionstoxizität	keine Daten verfügbar
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert auf der Grundlage der verfügbaren Informationen
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert auf der Grundlage der verfügbaren Informationen
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	Nicht als Toxizität für wiederholte Dosen klassifiziert oral: negative Auswirkungen beobachtet NOAEL: 200 mg/kg Körpermasse/Tag (Ratte, chronisch) skin (systemic): Keine nachteilige Wirkung beobachtet NOAEL: 833 mg/kg Körpermasse/Tag (Ratte, chronisch) Haut (local): negative Auswirkungen beobachtet NOAEL: 0.17 mg/cm ² (Maus, chronisch) inhalation (Systemisch, lokal): keine Daten verfügbar
Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert auf der Grundlage der verfügbaren Informationen

DICYCLOHEXYLPHTALAT:

Akute Toxizität	LD50 (Ratte):> 2000 mg / kg LC0 (Ratte, 4h): 24.3 mg / Liter Luft
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht vorhanden - nicht klassifiziert
schwere Augenschädigung/-reizung	Augen - leicht reizend - nicht klassifiziert
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Mögliche Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
Keimzell-Mutagenität	Nicht auftreten
Karzinogenität	Nicht auftreten
Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger	keine Daten verfügbar

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

Exposition	
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	keine Daten verfügbar
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	keine Daten verfügbar
Aspirationsgefahr	keine Daten verfügbar

SILICIUMDIOXID ERHALTENES DURCH CHEMISCHE UMWANDLUNG:

Akute Toxizität	oral - LD50 (Ratte):> 10000 mg / kg inhalation - LC0 (Ratte, 4h): 0.139 mg / l Haut - LC50(Kanninchen): > 5000 mg / kg
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht vorhanden - nicht klassifiziert
schwere Augenschädigung/-reizung	Nicht vorhanden - nicht klassifiziert
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht vorhanden - nicht klassifiziert
Keimzell-Mutagenität	Nicht auftreten
Karzinogenität	Nicht auftreten
Reproduktionstoxizität	Nicht auftreten
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	keine Daten verfügbar
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	keine Daten verfügbar
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	keine Daten verfügbar
Aspirationsgefahr	keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

DIBENZOYLPEROXID:

EC50(48h)(Daphnia magna):	0,110 mg/l	NOEL: 0,0765 mg/l
EC50(96h)(Fisch):	0,0602 mg/l	NOEL: 0,0316 mg/l
EC50(72h)(Algen)	0,0711 mg/l	NOEL: 0,02 mg/l
EC50(0,5h)(Bakterien)	35 mg/l	

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

DICYCLOHEXYLPHTALAT

EC 50 (48h)(Daphnia magna):	> 2 mg/l
LC 50 (96h)(Fisch):	> 2 mg/l
IC 50 (72h)(Algen)	0,06 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

DIBENZOYLPEROXID

Es ist hydrolytisch instabil unter basischen Bedingungen, sauer und neutral. Benzoesäure ist die Hauptverbindung, die durch die Zersetzung während der Hydrolyse erzeugt wird

DICYCLOHEXYLPHTALAT

Leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

DIBENZOYLPEROXID

Log Kow = 3.2 bedeutet eine geringe Wahrscheinlichkeit der Bioakkumulation; Biologisch leicht abbaubar

DICYCLOHEXYLPHTALAT

Lg Pow. 4.82 (25 °C)
BCF: 85

12.4 Mobilität im Boden

DIBENZOYLPEROXID:

Koc = 6310 bei 22 °C

DICYCLOHEXYLPHTALAT:

Nicht löslich in Wasser
log Koc=3,46 bei 20 °C

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

DIBENZOYLPEROXID:	Gehört keinen PBT/vPvB Substanzen an
DICYCLOHEXYLPHTALAT:	Gehört keinen PBT/vPvB Substanzen an
SILICIUMDIOXID:	Gehört keinen PBT/vPvB Substanzen an

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung



Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften und nach Absprache mit dem zuständigen Entsorger in eine geeignete und dafür zugelassene Anlage erfolgen.

Abfallcode: 08 04 09

Restentleerte Verpackungen können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Konterminierte Produktpackungen können als Abfall mit folgendem Abfallcode entsorgt werden:
15 01 10

SCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN/ADNR	IMDG	IATA
14.1. UN-Nummer	3106	3106	3106	3106
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST (Dibenzoylperoxid)			
14.3. Transportgefahrenklasse	5.2	5.2	5.2	5.2
	Einstufungscode : P1			
	Warnaufkleber: Nr. 5.2 			
14.4. Verpackungsgruppe	nicht bestimmt, empfohlene Verpackungsgruppe: II	keine Angaben vorhanden	keine Angaben vorhanden	Keine Angaben vorhanden
14.5. Umweltgefahren	JA Zeichen für umweltbelastende Stoffe:			
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Tunnelbeschränkungscode: (D)	keine Angaben vorhanden	EmS: F-J, S-R IMDG Code Trenngruppe 16-Peroxide	keine Angaben vorhanden

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Darf nicht lose befördert werden.

Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Verordnung (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP Verordnung)
- Regierungserklärung über Inkrafttreten der Änderungen zu den Anhängen A und B Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), 2015
- Beschäftigungsbeschränkung: für jugendliche Beachten. Für werdende und stillende Mütter beachten. (EG Richtlinie 92/85/EWG).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox:	akute Toxizität,
ADN:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
Aquatic Acute:	Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)
CLP:	CLP-Verordnung = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Verordnung (EG)Nr.1272/2008)
IMDG:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
REACH:	REACH-Verordnung = Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Verordnung (EG) Nr.1907/2006)

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)



Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe in Deutschland

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.
EG-Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt).

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen ((EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI)

D	Bestimmte Stoffe, die spontan polymerisieren oder sich zersetzen können, werden normalerweise in stabilisierter Form in Verkehr gebracht. Sie werden in dieser Form in Teil 3 aufgeführt. Allerdings werden solche Stoffe manchmal auch in nicht stabilisierter Form in Verkehr gebracht. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett nach dem Namen des Stoffes die Bezeichnung „nicht stabilisiert“ anfügen.
---	--

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Datenblatt ausstellender Bereich

ISOMER Kunststofftechnik GmbH
Alte Potsdamer Str. 6b, D-14513 Teltow
Telefon: +49 (0) 3328 331 202
Fax: +49 (0) 3328 331 201
E-Mail: info@isomer.de

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Betriebsanweisung für den Umgang mit dem Produkt)



Handelsname: MERISO HÄRTER BP51

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 13.10.2022

Region: DE

Haftungsausschluss

Das Datensicherheitsblatt ist entsprechend besten Wissens, aller unserer Erkenntnisse sowie der Summe unserer Erfahrungen gefertigt. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit dieses Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Urheberrechtlich geschütztes Dokument. Veränderungen oder Vervielfältigungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der ISOMER Kunststofftechnik GmbH.